

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 53 (1927)  
**Heft:** 45  
  
**Artikel:** Nachtstück  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-460844>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Lieber Rebelspalter!

Neulich fand ich in meinem Briefkasten eine Postkarte folgenden Inhaltes:

„Herrn L. F. B. ....  
an den Verlag Basel Schweiz.

Geehrter Herr ich hatte mir vor Jahren von Herrn J. Walschut 2 Stück Kundgebungen von Entkörpern erhalten, nun wollte ich noch 2 Stück von ihnen, da bekam ich nur eine Karte, ich sollte mich an den Selbstverlag von L. F. B. wenden. Sollten sie noch im besitze sein, bitte senden sie mir 2 Stück per Nachnahme, auf dem Titelblatt steht, Kundgebungen von Entkörpern nebst Gedichten und Versen aus und zu der Geisteslehre herausgegeben von einem Freunde der Wahrheit.

Vielleicht sind in der Zeit noch andere Kundgebungen von Entkörpern durch Mediums gedruckt worden so kennen sie mir ein heft beilegen oder einen Katalog.

Hochachtungsvoll

Hermann Pfundstahl,  
r-Straße in . . . . , Sachsen.“

Diese Karte war infolge mangelhafter Adressierung und Unlesbarkeit des verstümmelten Namens zu mir gelangt. Da ich den richtigen Adressaten nicht ausfindig machen konnte und in der Meinung, es sei gut, dem Aberglauben überall entgegen zu treten, wo er sich zeigt, erlaubte ich mir, dem Absender folgende Antwort zu schicken:

„Geehrter Herr Pfundstahl.

Karte erhalten, ist aber nichts mit den Entkörpern. Ist mir der heulge Salomo erschienen und mitgeteilt, daß alles nur Schwindel mit dem Medium und so. kaputt ist kaputt und kommt nicht mehr, kein Entkörperter. Kundgebungen nur Humbug von Mediums. Sende drum kein Heftlein und Katalog, ist eine Irreleere und nicht zu klauen. Hochachtungsvoll  
L. F. B.“

\*

Beug

## Reklame

Die Redaktion einer rheintalischen Volkszeitung sei, wie man hört, vom Verein der Schweizer Presse und der Verleger eingeklagt worden. Sie hatte nämlich behauptet, eine Radtänzerin trete in einer Kunstarena auf, was geradezu schaußlich sei. Da es sich jedoch nur um eine Dame im Tricot handelte, protestierten die vielen Besucher gegen die „Bauernfängerei“. Der Protest hatte sie nämlich rudelweise herbeigeloct und der „Zirkus“ wurde zum Brechen voll.

Daß hier Reklame im Textteil vorliegt, was verboten ist, liegt klar zu Tage. Galert

\*

Zeitungsbericht: Der deutsche Kronprinz beginnt nun auch, Memoiren zu schreiben.

Berichtigung: . . . es muß natürlich heißen Kronprinz.

Zweite Berichtigung: . . . es muß natürlich heißen Kronprinz; wir bedauern die wiederholten D r e c k f e h l e r .

## Pallabona Puder

Durch Trockenbehandlung, in 2-3 Minuten die schönste Frisur (keine Naßwaschung). Reinigt und entfettet. - Die Haarwellen bleiben erhalten. Für Tanz und Sport unentbehrlich. Besonders geeignet für **Bubikopf**. Millionenfach erprobt. Weisen Sie Nachahmungen zurück. Zu haben in Streu- u. Runddosen in Friseurgeschäften, Parfümerien, Drogerien und Apotheken.



## Schweizerische Politiker in der Karikatur

Dr. Kabinovitch



## Nationalrat Hermann Schüpbach, Steffisburg

## Gruß an Böcklin

Dem großen Basler Bürger Böcklin,  
Von dem jetzt spricht die ganze Welt,  
Sei ein bescheid'nes Blumenstöcklin  
In Liebe auf das Grab gestellt.

Er war ein Zauberer in Farben,  
Ein Leuchtmalkünstler und Poet,  
Ein Acker, der in vollen Garben  
Noch heut vor unfrem Auge steht.

Er führte uns in heil'ge Haine,  
Zum Götterpiel aufs hohe Meer  
Und jagte über Stöck und Steine  
Der Kriegsdämonen wildes Heer.

Was er auch schuf, in holde Schöne  
War es getaucht, vom Glanz umstrahlt  
Der Sonne echter Göttersöhne,  
Vom Glück der Seele übermalt.

So steht sein Werk vor uns. Wir neigen  
Ihm zum Gedenken unser Haupt.  
Noch immer ist er reich belaut,  
Singt es aus seines Baumes Zweigen!

Rudolf Rußbaum

\*

## Lieber Rebelspalter!

In einer Berner Stadtzeitung liest man:  
„Gefucht von Fachmann in chinesischen  
Schweinsdärmen Verbindungen mit usw.“

Für was ist er Fachmann? Das würde sich erst wohl herausstellen, wenn man den armen Mann aus den Schweinsdärmen befreien könnte.

## Empfehlung

Privatfrau (Glätterin) empfiehlt sich zum waschen und glätten, wird abgeholt und gebracht, sowie im Freien getrocknet. Offerten unter R. D. 7193 . . . — Was fehlt wohl der guten Frau?

\*

## Nachtstück

Mürrisch und erschöpft trottet ein Reisender in der Dunkelheit auf der regennassen Landstraße dahin. Er hat in Dingsda schlechte Geschäfte gemacht, ist im Aerger, ohne zu essen, nach der nächsten Ortschaft aufgebrochen und hat gründlich den Weg verfehlt. Wenn er nun wenigstens eine Wirtschaft oder einen Bauernhof fände, denn eine Stärkung hätte er dringend nötig, aber nun tragt er schon stundenlang in der einsamen Gegend herum. Und jetzt kommt er gar noch wieder an eine Straßenkreuzung, die ihn wohl von neuem in die Irre führt. Nein, hurra! Da ist wenigstens ein Wegweiser. Jetzt ist er gerettet, jetzt wird er bald im Trockenen bei einem tüchtigen Abendessen sitzen. Es ist zu dunkel, um die Aufschrift zu erkennen. Mit der letzten Kraft klettert er am Pfahle hoch, klammert sich an, entzündet mit seinen kaltscharren Fingern mühsam ein Streichholz — und mit einem gräßlichen Fluch ist er plötzlich wieder unten. Auf dem vermeintlichen Wegweiser steht: Eine Tasse Obomaltine stärkt auch Sie!